Arndt Büssing, Anja Fecke, Mareike Gerundt, Jochen Straub



Ich habe Fragen –

Ich möchte mitmachen.

Meine Spiritualität – begleitet

Alltagssprache und Teilhabeplan

© quickshooting - adobestock.com

ISBN 978-3-911403-14-6



Dieses Heft gehört:

_____

Ich gehöre zu dieser Religions-Gemeinschaft:

- ☐ Ich bin katholischer Christ.
- ☐ Ich bin evangelischer Christ.
- ☐ Ich bin Jude.
- ☐ Ich bin Muslim.
- ☐ Ich gehöre zu einer anderen Religions-Gemeinschaft.
- ☐ Ich gehöre zu keiner Religions-Gemeinschaft.
- ☐ Ich habe keine Gemeinschaft.









Ich interessiere mich für diese Religions-Gemeinschaft:

- ☐ Katholische Kirche.
- ☐ Evangelische Kirche.
- ☐ Judentum.
- ☐ Islam.
- ☐ Ich interessiere mich für keine Religions-Gemeinschaft.
- ☐ Ich interessiere mich für eine andere Gemeinschaft.









Inhalt

Einleitung	8
Darum gibt es dieses Heft	16
So nutze ich das Heft	18
Fragen und Hilfen	20
Das hilft: Material, Kontakte, Informationen	40
Schwere Worte leicht gemacht	50
Impressum	54

Einleitung

In diesem Heft geht es um Fragen.

Es geht um Fragen:

- Zu meinem Leben.
- Zu Religion.
- Zu Gott.
- Zu Kirche.
- Zu Gemeinschaften.

Dieses Heft gibt erste Antworten:

- Auf Fragen.
- Auf Unterstützung.
- Auf Hilfe-Bedarfe.
- Auf Hilfs-Mittel.

Dieses Heft soll leicht lesbar sein.
Hier wird immer die männliche
Schreibweise verwendet.

Dieses Heft soll:

- Teil-Habe an Religion ermöglichen.
- Assistenten helfen.
- Hilfs-Mittel benennen.

Menschen haben Fragen:

- Wo komme ich her?
- Was gibt mir Kraft?
- Was gibt meinem Leben Sinn?
- Was gibt mir Halt in schweren Zeiten?

Die Fragen haben mit mir zu tun.
Die Fragen haben mit der Welt zu tun.

Menschen suchen Antworten auf diese Fragen.
Manche Menschen finden Antworten bei einer Religion.

Religion heißt:

- Menschen suchen nach Gott.
- Menschen fragen nach Gott.

Manche Menschen fragen:

- Was soll ich suchen?
- Wo soll ich suchen?

Ich suche Antworten woanders.

Das nennt man:
Offene Spiritualität.
Dazu gehört auch Religion.

Menschen haben viele Fragen.
Menschen erleben viele Dinge.
Manche Dinge können sie sich erklären.
Manche Dinge können sie sich nicht erklären:

- Unbekannte Dinge.
- Geheimnisse.

Viele Dinge:

- Sind manchmal zu groß.
- Gehen manchmal über unsere normale Welt hinaus.

Menschen suchen:

- Nach dem Wie und Warum.
- Nach dem Sinn im Leben.
- Nach dem Heiligen.

Alle Menschen sind spirituell.
Das bedeutet:
Sie haben eine Verbindung zu etwas, dass für sie heilig ist.
Das ist größer als sie selbst.

Viele Menschen sagen:
Mir ist Spiritualität wichtig.
Ich bin offen:

- Für Antworten.
- Für verschiedene Erfahrungen.

Manche Menschen leben ihre Spiritualität offen:

- Ohne Religion.
- Ohne Religions-Gemeinschaften.

Manche Menschen:

- Fragen viel.
- Denken viel nach.
- Finden ihren eigenen spirituellen Weg.
- Leben ihre Spiritualität.

Ein Zeichen für offene Spiritualität ist der Baum.
Der Baum zeigt:
Ich habe Wurzeln.
Ich habe mit der Erde zu tun.
Ich habe einen Stamm.
Ich habe Zweige.
Ich kann vieles tragen.
Ich habe Blätter.
Ich lebe.
Ich wachse.
Ich habe Sehnsucht nach mehr.

Noch ein Zeichen für offene Spiritualität ist
die Glas-Kugel.
Die Glas-Kugel zeigt:

- Es geht um große Dinge.
- Die Dinge haben miteinander zu tun.
- Alles ist da.
- Vieles hat keine feste Form.

Die Glas-Kugel ist leer.
Ich kann durch sie hindurch sehen.
Das bedeutet, ich bin offen für:

- Verschiedene Dinge.
- Verschiedene Erfahrungen.

Der Baum und die Glas-Kugel sind Zeichen:
Auf der ganzen Welt gibt es spirituelle Menschen.

Es gibt noch ein anderes Wort, was wichtig ist.
Spiritual Care.
Man spricht es:
Spi-ri-tu-el Kähr.
Care ist Englisch.

Care bedeutet:

- Ich sorge mich um dich.
- Ich kümmere mich um dich.
- Ich helfe dir bei deinen Fragen.
- Ich erlebe Dinge mit dir.
- Ich begleite dich.

Spiritual Care heißt:

- Ich begleite dich.
- Ich begleite deine Spiritualität.

Viele Menschen suchen Antworten in Religions-Gemeinschaften.
Das sind zum Beispiel:

- Die katholische Kirche.
- Die evangelische Kirche.
- Die jüdische Glaubens-Gemeinschaft.
- Der Islam.
- Religiöse Gruppen.
- Andere Gruppen.

Jeder Mensch hat Rechte.

In Deutschland gibt es das Grund-Gesetz.
Im Grund-Gesetz steht:
Jeder Mensch hat ein Recht auf Religion.
In Deutschland gibt es das Bundes-Teil-Habe-Gesetz.
Im Bundes-Teil-Habe-Gesetz steht:

- Jeder Mensch hat ein Recht auf Teil-Habe.
- Manche Menschen brauchen Hilfe zur Teil-Habe.
- Jeder Mensch kann dazu Hilfe bekommen.
- Das gilt auch für Teil-Habe an Religion und Spiritualität.

Bei der Teil-Habe an Religion und Spiritualität
habe ich Wünsche:

- Das interessiert mich an Religion.
- Diese Unterstützung brauche ich.

Hilfen zur Teil-Habe an Religion sind:

- **Religions-Sensible Assistenz.**
- **Religiöse Assistenz.**
- **Seel-Sorge.**

Das sind schwere Worte.
Die Worte sind in der Mitte dieses Heftes erklärt.
Teil-Habe hat mit Wünschen zu tun.
Dazu gibt es einen Frage-Bogen in Leichter Sprache.

Das Recht auf Teil-Habe gilt für alle Religionen.
Einen guten Überblick über Judentum, Christentum und Islam geben folgende Bücher:

- Leichte Sprache: Ich habe viele Fragen – woran Menschen in verschiedenen Religionen glauben. Bundesvereinigung Lebenshilfe (Herausgeber), Marburg, 2019

- Albert Biesinger und andere: Sieht Gott auf der ganzen Welt gleich aus? Kösel 2021

- 3 Sat: Glaube von A - Z:

- Kartenset „Ich habe Fragen – ich möchte mitmachen“

Darum gibt es dieses Heft

Es ist Aufgabe der Kirchen, Pastoral für alle zu gestalten.
Das nennt man: Inklusive Seel-Sorge.
Das alleine reicht nicht.

Menschen mit und ohne Behinderung haben das Recht
zur Ausübung ihrer Religion und Spiritualität.
Dazu benötigen sie manchmal Unterstützung.

Unterstützung leisten verschiedene Personen.
Dazu gehören Assistentinnen und Assistenten.

Der Auftrag für Unterstützende ist:

1. Die Wünsche und Bedarfe der zu unterstützenden Personen zu kennen.
2. An Wünschen und Bedarfen orientierte und angemessene Assistenz zu leisten.
   Dies betrifft deutlich auch den Bereich der spirituellen und religiösen Bedarfe.

Das Heft soll:

1. Individuelle und am Hilfe-Bedarf der jeweiligen Person orientierte Unterstützung ermöglichen.
2. Teil-Habe an Religion und Spiritualität verbessern.
3. Lebens-Qualität stärken.
4. Helfen, Lebens-Sinn zu finden.

Dazu braucht es verschiedene Schritte:

1. Erfragung der Bedarfe.
2. Suche nach geeigneten Hilfen.
3. Assistenz.

Dieser Teil-Habe-Bogen ist in einer Kooperation von Bistum Limburg, Erz-Bistum Paderborn und der Universität Witten/Herdecke geschrieben.
Eine Übertragung auf andere Arbeits-Bereiche kann situativ und mit Blick auf die teil-habe-willigen Menschen notwendig sein. Dabei hilft der Kontakt zu Vertretern von Religions-Gemeinschaften, Gruppen und Konfessionen.

In den folgenden Tabellen sind Hinweise auf Material enthalten. Mehr Material finden Sie im Material-Anhang oder über diesen QR-Code. Auf Wunsch senden wir Ihnen den Frage-Bogen gerne digital zu.

Arndt Büssing
Universität Witten/Herdecke

Anja Fecke
Erzbistum Paderborn

Mareike Gerundt
Universität Witten/Herdecke

Jochen Straub
Bistum Limburg

So nutze ich das Heft

Ich nehme mir Zeit.



Ich nehme mir Zeit.

Ich fange mit den Fragen zum Ankreuzen an.



Ich fange mit den Fragen zum Ankreuzen an.

Ich suche mir einen Bereich aus.
Die anderen Bereiche mache ich später.
Ich kann auch Bereiche weglassen.

Ich suche mir einen Bereich aus.

Ich suche mir wichtige Wünsche aus.
Ich kann auch Fragen weglassen.



Ich suche mir wichtige Wünsche aus.

Mit einem Assistenten mache ich
meinen Teil-Habe-Plan.



Wir machen meinen Teil-Habe-Plan.

Ich habe Fragen –
Ich möchte mit-machen

Hier geht es zu weiteren digitalen Tabellen:

Spiritual Care:
- Leichte Sprache.
- Ausführlicher Teil-Habe-Bogen.

Katholische Christen:
- Leichte Sprache.
- Ausführlicher Teil-Habe-Bogen.

Evangelische Christen:
- Leichte Sprache.
- Ausführlicher Teil-Habe-Bogen.

Juden:
- Leichte Sprache.
- Ausführlicher Teil-Habe-Bogen.

Muslime:
- Leichte Sprache.
- Ausführlicher Teil-Habe-Bogen.

Karten-Set













Ich habe Fragen – Ich möchte mit-machen

Hier gibt es mehrere Teile. Diese Teile nennt man auch Teil-Habe-Bereiche. Die hier vorgestellten Fragen zur religiösen Teil-Habe orientieren sich an den Teil-Habe-Bereichen der Internationalen Klassifikation der Funktions-Fähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF).



1. Ich lerne und will mein Wissen anwenden
   Lernen und Wissensanwendung

Seite 22



2. Es gibt allgemeine Aufgaben und Pflichten
   Allgemeine Aufgaben und Anforderungen

Seite 24



3. Ich verständige mich mit anderen Menschen
   Kommunikation

Seite 26



4. Ich kann mich bewegen
   Mobilität

Seite 28



5. Ich versorge mich selbst
Selbstversorgung

Seite 30



6. Ich lebe zu Hause
Häusliches Leben

Seite 32



7. Ich habe Beziehungen zu anderen Menschen
Interpersonelle Interaktion und Beziehungen

Seite 34



8. Das ist mir in meinem Leben wichtig
Bedeutende Lebensbereiche

Seite 36



9. Ich lebe mit anderen Menschen zusammen
Gemeinschaft-, soziales und staatsbürgerliches Leben

Seite 38

Ich suche nach Antworten



1. Ich lerne und will mein Wissen anwenden
Lernen und Wissensanwendung

Nr.	Mein Teil-Habe-Wunsch	Das kann ich tun	Diese Unterstützung brauche ich
1	Ich möchte etwas über Spiritualität lernen.	Ich suche spirituelle Menschen.	
2	Ich möchte etwas über Religion lernen.	Ich besuche eine Religions-Gemeinschaft in der Nähe.	
3	Ich möchte meine Lebens-Erfahrung weitergeben.	Ich treffe mich mit anderen Menschen.	
4	Ich möchte spirituelle oder religiöse Bücher lesen.	Ich suche Bücher zur Spiritualität.	
5	Das möchte ich sonst noch.		

Von wem	Das hilft: Wählen Sie aus dem Material-Teil die passenden Informationen aus.	Das machen wir

Ich suche nach Antworten



2. Es gibt allgemeine Aufgaben und Pflichten
Allgemeine Aufgaben und Anforderungen

Nr.	Mein Teil-Habe-Wunsch	Das kann ich tun	Diese Unterstützung brauche ich
1	Ich möchte einem anderen Menschen liebevoll begegnen.	Ich suche gute Freunde.	
2	Ich möchte für andere Menschen da sein.	Ich gehe auf andere Menschen zu.	
3	Ich möchte auf die Umwelt achten.	Ich trenne meinen Müll.	
4	Ich möchte für meine Familie da sein.	Ich lade Menschen aus meiner Familie zu mir ein.	
5	Das möchte ich sonst noch.		

Von wem	Das hilft: Wählen Sie aus dem Material-Teil die passenden Informationen aus.	Das machen wir

Ich suche nach Antworten



3. Ich verständige mich mit anderen Menschen
Kommunikation

Nr.	Mein Teil-Habe-Wunsch	Das kann ich tun	Diese Unterstützung brauche ich
1	Ich möchte mit jemandem über meine Sorgen sprechen.	Ich suche mir eine vertraute Person.	
2	Ich möchte mit jemandem beten.	Ich suche eine Person, die mit mir betet.	
3	Ich möchte, dass jemand für mich betet.	Ich suche eine Person, die für mich betet.	
4	Ich möchte mit jemandem über ein mögliches Leben nach meinem Tod sprechen.	Ich suche einen Seel-Sorger.	
5	Ich möchte mit jemanden über mein Leben sprechen.	Ich suche einen Seel-Sorger.	
6	Das möchte ich sonst noch.		

Von wem	Das hilft: Wählen Sie aus dem Material-Teil die passenden Informationen aus.	Das machen wir

Ich suche nach Antworten



4. Ich kann mich bewegen
Mobilität

Nr.	Mein Teil-Habe-Wunsch	Das kann ich tun	Diese Unterstützung brauche ich
1	Ich möchte an einem schönen Ort sein.	Ich gehe an einen schönen Ort.	
2	Ich möchte andere Menschen besuchen.	Ich besuche andere Menschen.	
3	Ich möchte eine Kirche oder einen anderen Gebets-Raum besuchen.	Ich gehe in eine Kirche.	
4	Ich möchte zu einer Veranstaltung über Spiritualität.	Ich gehe zu einem spirituellen Treffen.	
5	Das möchte ich sonst noch.		

Von wem	Das hilft: Wählen Sie aus dem Material-Teil die passenden Informationen aus.	Das machen wir

Ich suche nach Antworten



5. Ich versorge mich selbst
Selbstversorgung

Nr.	Mein Teil-Habe-Wunsch	Das kann ich tun	Diese Unterstützung brauche ich
1	Ich möchte selber beten können.	Ich rede mit Gott – einfach so.	
2	Ich passe gut auf die Beziehungen von mir auf.	Ich bitte um Entschuldigung.	
3	Ich sorge für meine Gesundheit.	Ich frage mich: „Was fehlt mir?“	
4	Ich möchte mich um meine Familie kümmern.	Ich treffe mich mit meiner Familie.	
5	Ich möchte allein an Veranstaltungen teilnehmen.	Ich gehe zu einer spirituellen Veranstaltung.	
6	Das möchte ich sonst noch.		

Von wem	Das hilft: Wählen Sie aus dem Material-Teil die passenden Informationen aus.	Das machen wir

Ich suche nach Antworten



6. Ich lebe zu Hause
Häusliches Leben

Nr.	Mein Teil-Habe-Wunsch	Das kann ich tun	Diese Unterstützung brauche ich
1	Ich möchte inneren Frieden finden.	Ich suche einen Ort, an dem ich still sein kann.	
2	Ich möchte einen Ort für meine Spiritualität.	Ich suche einen Ort, der mir gut tut.	
3	Ich möchte Zeichen für meine Spiritualität.	Ich suche mein Zeichen für Spiritualität.	
4	Ich möchte Unterstützung bei Lebens-Fragen bekommen.	Ich suche eine vertraute Person.	
5	Ich möchte mich mehr um meine Familie kümmern.	Ich lade meine Familie ein.	
6	Das möchte ich sonst noch.		

Von wem	Das hilft: Wählen Sie aus dem Material-Teil die passenden Informationen aus.	Das machen wir

Ich suche nach Antworten



7. Ich habe Beziehungen zu anderen Menschen
Interpersonelle Interaktion und Beziehungen

Nr.	Mein Teil-Habe-Wunsch	Das kann ich tun	Diese Unterstützung brauche ich
1	Jemand aus meiner Gemeinschaft soll sich um mich kümmern.	Ich nehme Kontakt zu meiner Gemeinschaft auf.	
2	Ich möchte mehr Unterstützung von meiner Familie bekommen.	Ich treffe mich mit meiner Familie.	
3	Ich möchte andere Menschen trösten.	Ich frage andere Menschen: „Kann ich dir helfen?“	
4	Ich möchte anderen Menschen etwas schenken.	Ich schenke anderen Menschen eine Kleinigkeit.	
5	Ich möchte gute Beziehungen haben.	Ich suche einen Ort, an dem ich still sein kann.	
6	Ich möchte mich mehr um meine Familie kümmern.	Ich lade meine Familie ein.	
7	Das möchte ich sonst noch.		

Von wem	Das hilft: Wählen Sie aus dem Material-Teil die passenden Informationen aus.	Das machen wir

Ich suche nach Antworten



8. Das ist mir in meinem Leben wichtig
Bedeutende Lebensbereiche

Nr.	Mein Teil-Habe-Wunsch	Das kann ich tun	Diese Unterstützung brauche ich
1	Ich möchte die Schönheit von Natur erleben.	Ich gehe in die Natur.	
2	Ich möchte Sinn in meinem Leben finden.	Ich schreibe auf: Das ist mir wichtig.	
3	Ich denke an mein Leben.	Ich schreibe oder male meinen Lebens-Lauf.	
4	Ich habe offene Fragen. Ich möchte sie klären.	Ich suche mir einen Seel-Sorger.	
5	Das möchte ich sonst noch.		

Von wem	Das hilft: Wählen Sie aus dem Material-Teil die passenden Informationen aus.	Das machen wir

Ich suche nach Antworten



9. Ich lebe mit anderen Menschen zusammen
Gemeinschafts-, soziales und staatsbürgerliches Leben

Nr.	Mein Teil-Habe-Wunsch	Das kann ich tun	Diese Unterstützung brauche ich
1	Ich möchte gläubige Menschen kennen-lernen.	Ich besuche einen Seel-Sorger.	
2	Ich möchte mit jemandem über mein Leben sprechen.	Ich suche eine vertraute Person.	
3	Ich möchte in einer Gruppe über mein Leben sprechen.	Ich suche eine Gesprächs-Gruppe.	
4	Ich möchte an einer religiösen Feier teil-nehmen.	Ich besuche eine religiöse Feier.	
5	Ich möchte religiöse Lieder in einer Gruppe singen.	Ich suche mir eine Sing-Gruppe oder einen Chor.	
6	Das möchte ich sonst noch.		



Von wem	Das hilft: Wählen Sie aus dem Material-Teil die passenden Informationen aus.	Das machen wir

Das hilft: Material, Kontakte, Informationen

(Beispiele aus dem christlichen Bereich)



1. Ich lerne und will mein Wissen anwenden

Lernen und Wissensanwendung

- https://www.katholisch.de/videoserie/12-katholisch-fuer-anfaenger
- https://www.katholisch.de/videoserie/77-die-bibel-einfach-erzaehlt
- https://www.katholisch.de/videoserie/115-die-bibelerzaehler
- https://www.katholisch.de/videoserie/132-kirchraum
- Evangelium in Leichter Sprache
- Gotteslob in Großdruck
- LeiGoLo (Leichtes Gotteslob)
- „Einfach singen - einfach bewegen – einfach glauben" – Jochen Straub, Marion Schafferhans; Limburg 2022
- Ich habe viele Fragen – woran Menschen in verschiedenen Religionen glauben; Bundesvereinigung Lebenshilfe (Herausgeber), Marburg, 2019
- Christoph Beuers, Jochen Straub: Dir kann ich alles sagen – ein inklusives Gebetbuch, Butzon & Bercker, 2018
- Religionen der Welt mit allen Sinnen entdecken - eine Ausstellung zum Ausleihen; Erzbistum München-Freising 2023; https://www.erzbistum-muenchen.de/ordinariat/ressort-4-seelsorge-und-kirchliches-leben/menschen-mit-behinderung/Ausstellung/108574



2. Es gibt allgemeine Aufgaben und Pflichten

Allgemeine Aufgaben und Anforderungen

- Dir kann ich alles sagen – ein inklusives Gebetbuch, Christoph Beuers, Jochen Straub, Butzon & Bercker, 2018
- Was ist ein Ministrant?: https://tinyurl.com/2b2r96v4
- How to: Messe dienen: https://tinyurl.com/544vxfp9
- https://liturgie-katechese-spiritualitaet.bistumlimburg.de
- Kontakt mit dem örtlichen Pfarrbüro: Homepage der Gemeinde/ Pfarrei/ des pastoralen Ortes
- https://www.kefb.de/kurse/beruf-ehrenamt/kurs/GottesdienstWerkstatt/M50KBQL001
- https://wir-erzbistum-paderborn.de/news/wie-wird-man-eigentlich/
- Für Gehörlose: https://taub-und-katholisch.de/2022/12/08/dsg23 /
- https://www.bdkj.de/der-bdkj/dioezesanverbaende
- https://www.caritas.de/diecaritas/deutschercaritasverband/dioezesanverbaende/dioezesanverbaende
- Umwelt-Box



3. Ich verständige mich mit anderen Menschen
Kommunikation

- Homepage der Ortsgemeinde, Pfarrei/Kirchengemeinde, des Heimatbistums, z.B.:
- https://pastorale-informationen.wir-erzbistum-paderborn.de/themen-bereiche/pastoral-in-verschiedenen-lebensbereichen/behindertenseelsorge/
- https://behindertenseelsorge.bistumlimburg.de/
- Dir kann ich alles sagen – ein inklusives Gebetbuch; Christoph Beuers, Jochen Straub, Butzon & Bercker, 2018
- Ich habe viele Fragen – woran Menschen in verschiedenen Religionen glauben; Bundesvereinigung Lebenshilfe (Herausgeber), Marburg, 2019
- Fernsehprogramm, zum Beispiel:
- https://fernsehen.katholisch.de
- Radioprogramm, zum Beispiel:
- https://radio.katholisch.de
- Internet
- Social Media, zum Beispiel: » Netzgemeinde DAzwischen
- Kontakt zur örtlichen Pfarrei/Kirchengemeinde
- Jahresprogramm von kirchlichen Verbänden.



4. Ich kann mich bewegen
Mobilität

- Pfarrbriefe
- Homepage der Kirchengemeinde
- Tagespresse
- https://www.malteser-paderborn.de/angebote-und-leistungen/wallfahrten.html
- https://www.erzbistum-paderborn.de/glauben-und-leben/exerzitien
- https://pilgern.bistumlimburg.de
- Bistum Limburg: Jahresprogramm von Referat Seelsorge für Menschen mit Behinderung
- Klöster in der Umgebung
- Anbieter christlicher Reisen: Internetsuche



5. Ich versorge mich selbst
Selbstversorgung

- Pfarrbriefe und newsletter der Pfarrei/Kirchengemeinde
- Örtliches Pfarrbüro
- Kontakt zu Seelsorgenden in der Pfarrei, Kirchengemeinde oder der Einrichtung
- www.katholisch.de
- Homepages der jeweiligen Bistümer:
  - www.bistumlimburg.de
  - www.erzbistum-paderborn.de
  - …
- www.taubundkatholisch.de
- Katholische Erwachsenenbildung
- Kurse der regionalen Volkshochschulen
- PiksL-Labore: www.piksl.net
- Telefonseelsorge: https://www.telefonseelsorge.de; Telefon: 0800/1110111 oder 116123
- Internet



6. Ich lebe zu Hause
Häusliches Leben

- Buch: Durch das Jahr - durch das Leben: Das christliche Hausbuch für die Familie - Peter Neysters und Karl Heinz Schmitt (Hrsg)
- Buch: Lebenszeichen – Gottesdienste, Gebete und Katechesen in Leichter Sprache; Jochen Straub, Barbara Seehase; Patmos Verlag 2020
- Themenmappe: Lebenszeichen – besondere Menschen und –Heilige; Barbara Seehase, Jochen Straub; Limburg 2022
- www.lebenszeiche.bistumlimburg.de
- Gebetswürfel: www.mein-gebetswuerfel.de
- Buch: Gotteslob – katholisches Gebet- und Gesangbuch



7. Ich habe Beziehungen zu anderen Menschen
Interpersonelle Interaktion und Beziehungen

- Pfarrbriefe und Newsletter der Pfarrei/Kirchengemeinde
- Homepage der Pfarrei/Kirchengemeinde vor Ort
- Bistum Limburg: Jahresprogramm von Referat Seelsorge für Menschen mit Behinderung https://behindertenseelsorge.bistumlimburg.de
- https://liturgie-katechese-spiritualitaet.bistumlimburg.de
- Buch: Ein Geschenk von Gott für dich -Sakramente in Einfacher Sprache; Jochen Straub | Christoph Beuers; Butzon und Bercker, Januar 2024
- Zukunftsplanung am Lebensende (https://bonn-lighthouse.de/pv/bestellen/)
- Zentrum Seelsorge und Beratung: Inklusives Abendmahl https://www.inklusion-ekhn.de/fileadmin/content/zentrum_seelsorge/inklusion/Inklusives_Abendmahl.pdf
- Film: „Inklusion braucht Dich!“ https://www.inklusion-ekhn.de/inklusion/detail-news/news/das-buch-inklusion.html



8. Das ist mir in meinem Leben wichtig
Bedeutende Lebensbereiche

- Örtliches Standesamt
- Örtliches Pfarrbüro der Pfarrei/Kirchengemeinde
- Bistum Limburg: Jahresprogramm von Referat Seelsorge für Menschen mit Behinderung
- https://liturgie-katechese-spiritualitaet.bistumlimburg.de
- Buch: Bäume wachsen in den Himmel. Sterben und Trauern. Ein Buch für Menschen mit geistiger Behinderung. 4. Auflage 2018, Bundesvereinigung Lebenshilfe
- Themenmappe: „Lebenszeichen in Zeiten von Abschied und Tod, Trauer und Hoffnung“ Barbara Seehase, Jochen Straub; Limburg 2021; lebenszeichen.bistumlimburg.de
- Ein Geschenk von Gott für dich - Sakramente in Einfacher Sprache; Christoph Beuers, Jochen Straub, Butzon und Bercker, Januar 2024
- Zukunftsplanung am Lebensende (https://bonn-lighthouse.de/pv/bestellen/)



9. Ich lebe mit anderen Menschen zusammen

Gemeinschafts-, soziales und staatsbürgerliches Leben

- Örtliches Pfarrbüro der Pfarrei/Kirchengemeinde
- Pfarrgemeinderat/Kirchenvorstand/Presbyterium
- Pfarrbriefe und Newsletter
- Referat Seelsorge für und mit Menschen mit Behinderung
- Newsletter Inklusion im Bistum Limburg: https://inklusion.bistumlimburg.de
- BDKJ-Dözesanverband
- https://liturgie-katechese-spiritualitaet.bistumlimburg.de
- https://www.kefb.de/kurse/beruf-ehrenamt/kurs/GottesdienstWerkstatt/M50KBQL001
- https://wir-erzbistum-paderborn.de/news/wie-wird-man-eigentlich/
- Inklusionsbeauftragte der Bistümer
- Behindertenbeirat der Kommune
- Standesamt
- Zentrum Seelsorge und Beratung der EKHN: „Planung & Organisation inklusiver Veranstaltungen"
- https://www.inklusion-ekhn.de/fileadmin/content/zentrum_seelsorge/inklusion/Planung_Organisation__inklusiver_Veranstaltungen.pdf
- Zentrum Seelsorge und Beratung der EKHN: „Menschen. Leben. Vielfalt. – Facetten einer inklusiven Kirchengemeinde"
- https://www.inklusion-ekhn.de/fileadmin/content/zentrum_seelsorge/inklusion/Facetten_einer_inklusiven_Kirchengemeinde.pdf
- https://www.inklusion-ekhn.de/fileadmin/content/zentrum_seelsorge/inklusion/Facetten_einer_inklusiven_Kirchengemeinde_Leichte_Sprache.pdf
- EKD: Inklusion gestalten – Aktionspläne entwickeln https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/ekd-texte_141_inklusion_2022.pdf

Allgemeine Literatur und Medien

- Leichte Sprache: Ich habe viele Fragen – woran Menschen in verschiedenen Religionen glauben; Bundesvereinigung Lebenshilfe (Herausgeber), Marburg, 2019

- Kinderbuch: Albert Biesinger und andere; Sieht Gott auf der ganzen Welt gleich aus? Kösel 2021

- 3 Sat: Glaube von A - Z:



- Kartenset „Ich habe Fragen – ich möchte mitmachen"



Schwere Worte leicht gemacht

Teil-Habe an Religion und Spiritualität

Menschen haben Fragen zu ihrem Leben.
Sie fragen:

- Woher komme ich?
- Wem vertraue ich?
- Was hält mich?
- Was gibt mir Orientierung?
- Was stärkt mich?
- Wohin gehe ich?

Auf diese Fragen antworten verschiedene Religionen:

- Das Judentum.
- Das Christentum.
- Der Islam.
- Andere Religionen.

Die Antworten können mit mir zu tun haben.
Die Antworten können mit anderen zu tun haben.
Die Antworten können mit Gott zu tun haben.
Die Antworten können zum Leben helfen.
Jeder Mensch hat das Recht auf eine Religion.
Jeder Mensch hat das Recht auf Teil-Habe an einer Religion.

Religions-Sensible Assistenz

Ein Assistent hilft einem anderen Menschen.
Ein Assistent ist eine Person.
Man kann Sachen nicht alleine machen.
Zum Beispiel Sachen im Alltag:

- Essen.
- Einkaufen.
- Kochen.

Manchmal haben diese Sachen mit Religion zu tun.
Zur Teil-Habe brauchen Menschen dann Unterstützung.
Zum Beispiel ein besonderes Essen:

- Moslems essen kein Schweine-Fleisch.
- Christen haben Fasten-Tage.
- Viele orthodoxe Christen essen vegetarisch.

Bei manchen Dingen kann **jeder andere Mensch** helfen:
Das ist religions-sensible Assistenz

Religiöse Assistenz

Zur Teil-Habe an Religion brauchen Menschen manchmal Hilfe.
Bei manchen Dingen muss eine Assistenz etwas von Religion wissen.
Zum Beispiel:

- Wie beten Menschen?
- Wo beten Menschen?
- Wann beten Menschen?
- Was sind besondere Regeln?
- Wie feiern Menschen Gottes-Dienste?
- Was gehört zu einer Gemeinde dazu?

Dann braucht man **Fach-Leute** als Assistenten.

Seel-Sorge

Seel-Sorge bedeutet:

- Eine Person ist da.
- Die Person spricht mit dir.
- Die Person deutet das Leben aus dem Glauben heraus.
- Die Person ist von der Kirche.
  Oder einer anderen Religions-Gemeinschaft.

Die Person:

- Teilt das Leben mit anderen Menschen.
- Deutet das Leben, wo es möglich ist, aus dem Glauben heraus.

Seel-Sorger sind zum Beispiel:

- Pfarrer.
- Diakone.
- Gemeinde-Referenten.
- Pastoral-Referenten.
- Seel-sorgliche Begleiter.

Spiritual Care heißt:

- Ich begleite dich.
- Ich begleite deine Spiritualität.

Spiritualität

Hier geht es um ein offenes Verständnis von Spiritualität.
Spiritualität kann auch un-abhängig von der Zugehörigkeit sein:

- Zu einer bestimmten Religion.
- Zu einer bestimmten spirituellen Haltung.

Spiritualität heißt:

- Ich kann Heiliges in mir erkennen.
- Ich kann Heiliges durch mich wirken lassen.
- Ich kann in meinem Leben das Wirken von Gott spüren.
- Ich kann das Heilige spüren: in jedem Menschen, in jedem Wesen, in allem.

Nicht ganz so leicht

Spiritualität umfasst 3 wichtige Dinge:

- Menschen glauben an eine höhere Wirklichkeit. Diese kann ich nicht sehen oder begreifen.
  Das nennt man **transzendent**.
- Menschen glauben: diese Wirklichkeit ist in allem da.
  Das nennt man **immanent**.
- Menschen spüren die Kraft. Sie nehmen die Kraft auf.
  Sie lassen die Kraft fließen.
  Das nennt man **transparent**.

Impressum

Herausgegeben von:

Erzbistum Paderborn
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Anja Fecke
Erzbischöfliches Generalvikariat
Bereich Pastorale Dienste
Diözesanbeauftragte Seelsorge
für und mit Menschen mit Behinderung
Domplatz 15 | 33098 Paderborn
Tel.: 05251/125-1935 | Fax: 05251/1256-1470

Bistum Limburg
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Jochen Straub
Bischöfliches Ordinariat
Dezernat Pastorale Dienste
Inklusive Seelsorge
Roßmarkt 4 | 65549 Limburg
Tel.: 06431/295-298 | Fax: 06431/28113-298

Universität Witten/Herdecke

Arndt Büssing, Mareike Gerundt
Fakultät für Gesundheit
(Department für Humanmedizin)
Professur für Lebensqualität, Spiritualität und Coping
Gerhard-Kienle-Weg 4 | 58313 Herdecke

© bei den Autoren: Arndt Büssing, Anja Fecke, Mareike Gerundt, Jochen Straub

Alle Rechte vorbehalten – Printed in Germany

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Teile des Fragebogens sind aus der Forschungsarbeit der Universität Witten/Herdecke: www.spiritualneeds.net. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigung, Übersetzungen, Microverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Herausgeber übernehmen keine Verantwortung.

Grafiken: Hintergrund © winterbee - istockphoto.com / Glaskugel: Rawpixel.com - adobestock.com



Illustrationen: von der Lebenshilfe Bremen. Stefan Albers hat die Bilder gezeichnet.
© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V.
Illustrator Stefan Albers; Atelier Fleetinsel, 2013

Gestaltung: Annika Reber - www.grafik-aartelier.de

Die Print-Version des Fragebogens ist im Buchhandel bestellbar:
Verlag des Bischöflichen Ordinariats des Bistum Limburg, ISBN: 978-3-911403-14-6

Eine Kooperation von:

KATHOLISCHE KIRCHE BISTUM LIMBURG

ERZBISTUM PADERBORN

universität Witten/Herdecke

Ich suche nach Antworten



Ich lebe mit anderen Menschen zusammen.

Ja Nein Weiß nicht

Nr.	Mein Teil-Habe-Wunsch	Bitte ankreuzen:
1	Ich möchte gläubige Menschen kennen-lernen.	
2	Ich möchte mit jemandem über mein Leben sprechen.	
3	Ich möchte in einer Gruppe über mein Leben sprechen.	
4	Ich möchte an einer religiösen Feier teil-nehmen.	
5	Ich möchte religiöse Lieder in einer Gruppe singen.	
6	Das möchte ich sonst noch.	



8. Das ist mir in meinem Leben wichtig.

Ja Nein Weiß nicht

Nr.	Mein Teil-Habe-Wunsch	Bitte ankreuzen:
1	Ich möchte die Schönheit von Natur erleben.	
2	Ich möchte Sinn in meinem Leben finden.	
3	Ich denke an mein Leben.	
4	Ich habe offene Fragen. Ich möchte sie klären.	
5	Das möchte ich sonst noch.	



7. Ich habe Beziehungen.

Ja Nein Weiß nicht

Nr.	Mein Teil-Habe-Wunsch	Bitte ankreuzen:
1	Jemand aus meiner Gemeinschaft soll sich um mich kümmern.	
2	Ich möchte mehr Unterstützung von meiner Familie bekommen.	
3	Ich möchte andere Menschen trösten.	
4	Ich möchte gute Beziehungen haben.	
5	Ich möchte inneren Frieden finden.	
6	Ich möchte mich mehr um meine Familie kümmern.	
7	Das möchte ich sonst noch.	



6. Ich lebe zu Hause.

Ja Nein Weiß nicht

Nr.	Mein Teil-Habe-Wunsch	Bitte ankreuzen:
1	Ich möchte inneren Frieden finden.	
2	Ich möchte einen Ort für meine Spiritualität.	
3	Ich möchte Zeichen für meine Spiritualität.	
4	Ich möchte Unterstützung bei Lebens-Fragen bekommen.	
5	Ich möchte mich mehr um meine Familie kümmern.	
6	Das möchte ich sonst noch.	

Ich suche nach Antworten



5. Ich versorge mich selbst.

Ja Nein Weiß nicht

Nr.	Mein Teil-Habe-Wunsch	Bitte ankreuzen:
1	Ich möchte selber beten können.	
2	Ich passe gut auf die Beziehungen von mir auf.	
3	Ich sorge für meine Gesundheit.	
4	Ich möchte mich um meine Familie kümmern.	
5	Ich möchte allein an Veranstaltungen teilnehmen.	
6	Das möchte ich sonst noch.	



4. Ich kann mich bewegen.

Ja Nein Weiß nicht

Nr.	Mein Teil-Habe-Wunsch	Bitte ankreuzen:
1	Ich möchte an einem schönen Ort sein.	
2	Ich möchte andere Menschen besuchen.	
3	Ich möchte eine Kirche oder einen anderen Gebets-Raum besuchen.	
4	Ich möchte zu einer Veranstaltung über Spiritualität.	
5	Das möchte ich sonst noch.	

Ich suche nach Antworten



3. Kommunikation.

Ja Nein Weiß nicht

Nr.	Mein Teil-Habe-Wunsch	Bitte ankreuzen:
1	Ich möchte mit jemandem über meine Sorgen sprechen.	
2	Ich möchte mit jemandem beten.	
3	Ich möchte, dass jemand für mich betet.	
4	Ich möchte mit jemandem über ein mögliches Leben nach meinem Tod sprechen.	
5	Ich möchte mit jemanden über mein Leben sprechen.	
6	Das möchte ich sonst noch.	



2. Es gibt allgemeine Aufgaben und Pflichten.

Ja Nein Weiß nicht

Nr.	Mein Teil-Habe-Wunsch	Bitte ankreuzen:
1	Ich möchte einem anderen Menschen liebevoll begegnen.	
2	Ich möchte für andere Menschen da sein.	
3	Ich möchte auf die Umwelt achten.	
4	Ich möchte für meine Familie da sein.	
5	Das möchte ich sonst noch.	

Ich suche nach Antworten



1. Ich lerne und will mein Wissen anwenden.

Ja Nein Weiß nicht

Nr.	Mein Teil-Habe-Wunsch	Bitte ankreuzen:
1	Ich möchte etwas über Spiritualität lernen.	
2	Ich möchte etwas über Religion lernen.	
3	Ich möchte meine Lebens-Erfahrung weitergeben.	
4	Ich möchte spirituelle oder religiöse Bücher lesen.	
5	Das möchte ich sonst noch.	



5. Ich versorge mich selbst. Seite 22



6. Ich lebe zu Hause. Seite 23



7. Ich habe Beziehungen zu anderen Menschen. Seite 24



8. Das ist mir in meinem Leben wichtig. Seite 25



9. Ich lebe mit anderen Menschen zusammen. Seite 26

Ich habe Fragen – Ich möchte mit-machen

Hier gibt es mehrere Teile.
Diese Teile nennt man auch Teil-Habe-Bereiche.
Zu jedem Bereich gibt es Teil-Habe-Wünsche.
Kreuze an:
So möchte ich teil-haben.



1. Ich lerne und will mein Wissen anwenden. Seite 18



2. Es gibt allgemeine Aufgaben und Pflichten. Seite 19



3. Ich verständige mich mit anderen Menschen. Seite 20



4. Ich kann mich bewegen. Seite 21

Ich habe Fragen –
Ich möchte mit-machen

Hier geht es zu weiteren digitalen Tabellen:

Spiritual Care:
- Leichte Sprache.
- Ausführlicher Teil-Habe-Bogen.

Katholische Christen:
- Leichte Sprache.
- Ausführlicher Teil-Habe-Bogen.

Evangelische Christen:
- Leichte Sprache.
- Ausführlicher Teil-Habe-Bogen.

Juden:
- Leichte Sprache.
- Ausführlicher Teil-Habe-Bogen.

Muslime:
- Leichte Sprache.
- Ausführlicher Teil-Habe-Bogen.

Karten-Set













So nutze ich das Heft

Ich nehme mir Zeit.



Ich nehme mir Zeit.

Ich bin alleine.
Ich fange mit den Ankreuz-Fragen an.



Ich fange mit den Fragen
zum Ankreuzen an.

Ich suche mir die anderen Bereich aus.
Die anderen mache ich später.
Ich kann auch Bereiche weglassen.

Ich suche mir einen Bereich aus.

Ich suche mir wichtige Wünsche aus.
Ich kann auch Fragen weglassen.



Ich suche mir wichtige Wünsche aus.

Mit einem Assistenten mache ich
meinen Teil-Habe-Plan.



Wir machen meinen Teil-Habe-Plan.

Finde deine Teil-Habe-Wünsche:

- Lies das Heft.
- Überlege: Das möchte ich machen.
- Kreuze interessante Dinge an.
- Rede darüber mit Deinen Assistenten.

Bei jedem Teil-Habe-Wunsch gibt es
drei Smilie Möglichkeiten:

- Smilie = Das möchte ich machen.
- Heulie = Das möchte ich nicht machen.
- Frage-Zeichen = Weiß nicht.
  Ich möchte mehr dazu wissen.

In diesem Heft gibt es noch einen zweiten Teil.
Dazu musst du das Heft drehen.
Im zweiten Teil gibt es:

- Tabellen.
- Hinweise.
- Hilfen.

Das hilft:

- Assistenten.
- Bei der Teil-Habe an Religion.

Viel Spaß dabei.



Finde Deine Teil-Habe-Wünsche.



Das möchte ich machen.



Das möchte ich nicht machen.



Weiß nicht.

Jeder Mensch hat Rechte.

In Deutschland gibt es das Grund-Gesetz.
Im Grund-Gesetz steht:
Jeder Mensch hat ein Recht auf Religion.

In Deutschland gibt es das Bundes-Teil-Habe-Gesetz.
Im Bundes-Teil-Habe-Gesetz steht:

- Jeder Mensch hat ein Recht auf Teil-Habe.
- Manche Menschen brauchen Hilfe zur Teil-Habe.
- Jeder Mensch kann dazu Hilfe bekommen.
- Das gilt auch für Teil-Habe an Religion.

Bei der Teil-Habe an Religion habe ich Wünsche:

- Das interessiert mich an Religion.
- Diese Unterstützung brauche ich.

Hilfen zur Teil-Habe an Religion sind:

- **Religions-Sensible Assistenz.**
- **Religiöse Assistenz.**
- **Seel-Sorge.**

Das sind schwere Worte.
Und nun:



Jeder Mensch hat das Recht auf Teil-Habe an Religion.



Ich habe Wünsche.

Der Baum und die Glas-Kugel sind Zeichen:
Auf der ganzen Welt gibt es spirituelle Menschen.
Es gibt sehr viele spirituelle Menschen.

Bei Spiritualität gibt es noch ein Wort:
Spiritual Care.
Man spricht es:
Spi-ri-tu-el Kähr.
Care ist Englisch.
Care bedeutet:

- Ich sorge mich um dich.
- Ich kümmere mich um dich.
- Ich bin für dich da.
- Ich helfe dir bei deinen Fragen.
- Ich erlebe Dinge mit dir.

Spiritual Care heißt:

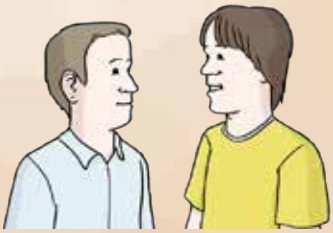
- Ich begleite dich.
- Ich begleite deine Spiritualität.

Viele Menschen suchen Antworten in Religions-Gemeinschaften.
Das sind zum Beispiel:

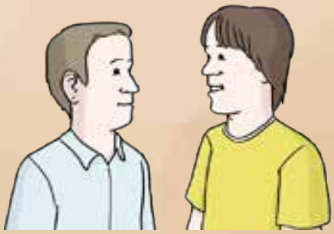
- Die katholische Kirche.
- Die evangelische Kirche.
- Die jüdische Glaubens-Gemeinschaft.
- Der Islam.
- Religiöse Gruppen.



Baum und Glas-Kugel sind Zeichen.



Ich sorge mich um dich.



Ich begleite deine Spiritualität.



Menschen suchen Antworten in Religions-Gemeinschaften.

Ein Zeichen für offene Spiritualität ist der Baum.
Der Baum zeigt:
Ich habe Wurzeln.
Ich habe mit der Erde zu tun.
Ich habe einen Stamm.
Ich bin stark.
Ich habe Zweige.
Ich kann vieles tragen.
Ich habe Blätter.
Ich lebe.
Ich wachse in den Himmel.
Ich habe Sehnsucht nach mehr.



Ein Bild für offene Spiritualität.

Noch ein Zeichen für offene Spiritualität
ist die Glas-Kugel.
Die Glas-Kugel zeigt:

- Es geht um große Dinge.
- Die Dinge haben miteinander zu tun.
- Alles ist da.
- Ich kann alles sehen.
- Vieles hat keine feste Form.



Ein Bild für offene Spiritualität.

Die Glas-Kugel ist leer.
Ich kann durch sie hindurch sehen.
Das bedeutet, ich bin offen für:

- Verschiedene Dinge.
- Verschiedene Erfahrungen.

Menschen suchen:

- Nach dem Wie und Warum.
- Nach dem Sinn im Leben.
- Nach einer höheren Macht.

Alle Menschen sind spirituell.
Das bedeutet:
Sie haben eine Verbindung zu etwas.
Das ist größer als sie selbst.
Viele Menschen sagen:
Mir ist Spiritualität wichtig.
Ich bin offen:

- Für alle Antworten.
- Für verschiedene Erfahrungen.

Manche Menschen leben ihre Spiritualität offen:

- Ohne Religion.
- Ohne Religions-Gemeinschaften.

Manche Menschen:

- Fragen viel.
- Denken viel nach.
- Finden ihren eigenen spirituellen Weg.
- Leben ihre Spiritualität.



Alle Menschen sind spirituell.



Mir ist Spiritualität wichtig.

Manche Menschen fragen:

- Was soll ich suchen?
- Wo soll ich suchen?

Ich suche Antworten woanders.

Das nennt man:
Offene Spiritualität.

Menschen haben viele Fragen.
Menschen erleben viele Dinge.
Manche Dinge können sie sich erklären.
Manche Dinge können sie sich nicht erklären:

- Unbekannte Dinge.
- Geheimnisse.

Viele Dinge:

- Sind zu groß.
- Gehen über unsere normale Welt hinaus.



Menschen haben besondere Fragen.



Spiritualität: Menschen suchen nach dem Sinn im Leben.

Menschen haben Fragen:

- Wo komme ich her?
- Was gibt mir Kraft?
- Was gibt meinem Leben Sinn?
- Was ist, wenn ich sterbe?

Die Fragen haben mit mir zu tun.
Die Fragen haben mit anderen Menschen zu tun.

Menschen suchen Antworten auf diese Fragen.
Manche Menschen finden Antworten
bei einer Religion.

Religion heißt:

- Menschen suchen nach Gott.
- Menschen fragen nach Gott.



Menschen haben Fragen.



Menschen suchen Antworten.

Einleitung

In diesem Heft geht es um Fragen.

Es geht um Fragen:

- Zu meinem Leben.
- Zu Religion.
- Zu Gott.
- Zu Kirche.
- Zu Religions-Gemeinschaften.

Dieses Heft gibt erste Antworten:

- Auf Fragen.
- Auf Unterstützung.
- Auf Hilfe-Bedarfe.
- Auf Hilfs-Mittel.

Dieses Heft ist in Leichter Sprache geschrieben.
Deshalb verwenden wir immer die
männliche Schreib-Weise.

Dieses Heft soll:

- Teil-Habe an Religion ermöglichen.
- Assistenten helfen.
- Hilfs-Mittel benennen.



In diesem Heft geht
es um Fragen.



Dieses Heft soll Teil-Habe
an Religion ermöglichen.

Ich interessiere mich für diese Religions-Gemeinschaft:

- ☐ Katholische Kirche.
- ☐ Evangelische Kirche.
- ☐ Judentum.
- ☐ Islam.
- ☐ Ich interessiere mich für keine Religions-Gemeinschaft.
- ☐ Ich interessiere mich für eine andere Gemeinschaft.









Ich gehöre zu dieser Religions-Gemeinschaft:

- ☐ Ich bin katholischer Christ.
- ☐ Ich bin evangelischer Christ.
- ☐ Ich bin Jude.
- ☐ Ich bin Muslim.
- ☐ Ich gehöre zu einer anderen Religions-Gemeinschaft.
- ☐ Ich gehöre zu keiner Religions-Gemeinschaft.
- ☐ Ich habe keine Gemeinschaft.









Dieses Heft gehört:

_____





Arndt Büssing, Anja Fecke, Mareike Gerundt, Jochen Straub

Ich habe Fragen –

Ich möchte mitmachen.

Meine Spiritualität – begleitet Leichte Sprache



© quickshooting - adobestock.com

ISBN 978-3-911403-14-6